



Pressemitteilung

Nr. 170 vom 2. Juli 2018

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Mehr junge Menschen mit Hochschulreife und gleichzeitig fast jeder Zehnte ohne Abschluss

Im Schuljahr 2016/17 haben rund 31 800 Schülerinnen und Schüler in Berlin sowie 21 300 Schülerinnen und Schüler in Brandenburg die allgemeinbildenden Schulen verlassen. In beiden Ländern nahm die Zahl der Absolventinnen und Absolventen sowie Abgängerinnen und Abgänger im letzten Schuljahr leicht zu.

Insgesamt folgten die beiden Bundesländer dem deutschlandweiten Trend zu höheren Bildungsabschlüssen. Im 10-Jahresvergleich zeigt sich, dass die Anteile derjenigen mit einer Hochschulreife in Brandenburg um mehr als 5 Prozentpunkte auf inzwischen knapp 44 Prozent und in Berlin um knapp 11 Prozentpunkte auf 48 Prozent gestiegen sind. Mehr als die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in Potsdam, Frankfurt/Oder, Cottbus und im Landkreis Potsdam-Mittelmark verließ die Schule mit der Hochschulreife. In den Berliner Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf beendeten zwei Drittel der Schülerinnen und Schüler die Schule mit dem höchsten allgemeinbildenden Abschluss. Im Vorjahresvergleich zeigt sich, dass in nahezu allen Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs die Anteile derjenigen mit Hochschulreife gestiegen sind. Verließ im Vorjahr nur etwas mehr als ein Viertel der Absolventinnen und Absolventen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz die allgemeinbildende Schule mit einer Hochschulreife, war es im Schuljahr 2016/17 fast ein Drittel.

In Berlin gingen rund 10 Prozent der Schülerinnen und Schüler, darunter knapp 58 Prozent männlich, ohne einen Abschluss von der Schule ab. In Brandenburg waren von den 7 Prozent ohne Abschluss 65 Prozent männlich. Der Männeranteil ist damit gegenüber dem Vorjahr in Berlin um etwas mehr als 2 Prozentpunkte gesunken und in Brandenburg um knapp 1 Prozentpunkt gestiegen.

Bei denjenigen, die die Bildungsgänge der beruflichen Schulen vollständig durchlaufen haben, lässt sich in den letzten sechs Jahren in Brandenburg ein kontinuierlicher Rückgang auf inzwischen knapp 14 000 Personen feststellen. Davon absolvierten rund 12 300 Jugendliche erfolgreich eine vollqualifizierende Ausbildung und rund 1 600 Jugendliche eine berufsvorbereitende Maßnahme. In Berlin durchliefen 27 700 Jugendliche einen Bildungsgang der beruflichen Schulen, womit sich der Rückgang der letzten fünf Jahre auch im sechsten Jahr fortsetzt. Rund 21 200 Jugendliche beendeten mit Erfolg eine vollqualifizierende Ausbildung, bei den berufsvorbereitenden Maßnahmen waren es rund 2 800.

Über das Datenangebot des Bereiches **Bildung** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3623, -3624, **Fax:** 030 9028- 4025

E-Mail: Schulen-Berlin@statistik-bbb.de

Schulen-Brandenburg@statistik-bbb.de

